

war Domprobst Johann von Brandis der rechtmäßige Erbe Erbe und schließlich genehmigte auch der Kaiser den Verkauf an dessen Neffen, den Grafen v. Sulz.

Ein Nachkomme dieses Grafen, Karl Ludwig mit Namen, entschloß sich, seine hierländischen Herrschaften zu verkaufen und trug dieselben dem Abte von St. Gallen an. Schon war die Kaufurkunde entworfen und wartete nur auf die Unterzeichnung, als diese durch den Verkäufer versagt wurde. Es hatte sich nämlich jetzt sein Tochtermann, der Graf Kaspar von Hohenems als Käufer gemeldet und am 23. März 1613 ging der Besitz der beiden Herrschaften um 200,000 fl an diesen über.

Die Erlichenheiten im 30 jährigen Kriege und der Mangel an haushälterischem Sinne führten einen späteren Nachkommen dieses Grafen, den Grafen Jakob Hannibal von Hohenems, dazu, die Herrschaft Schellenberg an den Fürsten Joh. Adam Andreas v. Liechtenstein zu verkaufen. Der Verkauf geschah am 23. Februar 1699 um die Kaufsumme von 115,000 Gulden.

Zu Beginn der sulzischen Herrschaft hatte sich wieder ein Streit mit der Stadt Feldkirch entsponnen wegen Besteuerung ihrer Ausbürger am Eßnerberg und später wieder wegen des Abflusses des Egelsees durch die Eße in den Rhein, den die Eßnerberger nicht dulden wollten, aber nicht hindern konnten.

Die sog. Reformation berührte den Eßnerberg nur insoweit, als die Leute in Haag, Salez und Sennwald, die dem Freiherrn v. Sax unterstanden und vom Glauben abfielen, von der Pfarrei Bendorf sich trennten und die Mönche von St. Luzi mit ihrem Abte durch die Wirren in Graubünden gezwungen wurden in Bendorf ihre Zuflucht zu suchen. Sie hielten sich über 100 Jahre dort auf und wurden wegen ihres weißen Ordenskledes Weißmönche genannt. Mönche dieses Klosters hatten seit 1200 diese Pfarrei versehen.

Zur Zeit der Hohenemser wurde in Eßen der „Bratiszehent“ aufgehoben. Peter Kaiser erzählt uns dies in seiner Geschichte wie folgt: In der Kirchengemeinde Eßen bestand ein besonderer Brauch. Sie gab dem Kloster Pfäfers den Zehnten von Korn und Wein; zwei Drittel davon sollten der